

Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Inklusion (Deutsch/Mathematik)

Primarstufe-Inklusion

Prüfungsversion Wintersemester 2013/14

Sommersemester 2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Fach Deutsch	5
VM-De-M1 - Diagnose & Förderung mündlichen und schriftlichen Sprachhandelns	5
95456 S - Mündliches und schriftliches Sprachhandeln	5
95457 BL - Didaktisch methodische Umsetzung des mündlichen und schriftlichen Sprachhandelns	5
VM-De-M2 - Texte, Medien und didaktisches Material	5
94659 S - Digitale Medien im Deutschunterricht der Grundschule	5
95453 S - Interkulturelle Didaktik	5
95454 BL - Bilderbücher in der Grundschule	6
95455 S - Naturverbindung durch KJL	6
VM-De-M3 - Forschungs- und/oder Praxisprojekt	6
94663 S2 - Forschungs- oder Praxisseminar	6
Fach Mathematik	9
VM-Ma-M1 - Didaktik der Grundschulmathematik - Teil III (IV)	9
93152 S - Mathematik lernen, Mathematik lehren 1	9
93155 S - Vertiefendes Seminar: Didaktik der Bruchrechnung: Herausforderungen in der Praxis und Einblicke in die Forschung	9
VM-Ma-M2 - Ausgewählte Kapitel aus der Elementarmathematik	10
93148 VU - Algebra und ihre Didaktik	10
VM-Ma-M3 - Didaktik der Grundschulmathematik - Teil IV (V)	11
92838 V - Diagnose und Förderung	11
92844 S - Mathematische Hochbegabung erkennen und fördern	11
Studienbereich Inklusion	12
AM-IP-M1 - Beobachtung und Begleitung von Entwicklungs- und Lernprozessen unter erschwerten Bedingungen	12
92820 S - Gesprächsführung und sprachliche Modellierungstechniken in sprachheilpädagogischen Fördersituationen und Beratungskontexten	12
92821 S - Ausgewählte Themen im Bereich Sprache	13
92824 BL - Vor- und Nachbereitung sowie Begleitung des psychodiagnostischen Praktikums	13
92845 S - Ausgewählte Forschungsthemen in den Förderschwerpunkten „Lernen“ und „Sprache“	14
95223 U - Sprecherziehung Ink	14
VM-IP-M2 - Komplexe Störungsbilder und crosskategoriale Intervention	15
92811 S - Beratung und Supervision	15
92812 S - Diversity and Social Inequalities	15
92825 S - Forschungsfragen und Forschungsmethoden der Inklusionspädagogik	15
92827 KL - Prüfungskolloquium	16
92836 S - Gewalt, Mobbing, Schulabstinenz, Traumatisierung	17
Studienbereich Bildungswissenschaften	17
VM-BW-M1 - Bildung, Erziehung, Gesellschaft	17
93165 U - Mobbing in der Schule: Erkennen, Handeln, Vorbeugen	17

93166 V - Einführung in Sozialisationstheorien	18
93167 S - Prinzip Lernreise: 'Gute Schulen' in Deutschland	18
93169 S - Aufwachsen in heterogenen Lebenswelten und Folgerungen für die pädagogische Praxis	20
93173 S - Die pädagogische Gestaltung des Raums in bildungshistorischen und aktuellen Kontexten	20
93177 S - Erziehungsverhältnisse im Nationalsozialismus	21
93223 S - Sozialwissenschaftliche Bildungstheorie	21
93224 S - Bildung und Familie - Von der bürgerlichen Kleinfamilie zur Singlegesellschaft?	22
93225 S - Educational systems and their consequences	22
93232 S - International educational expansion, or: The Upgrading of the Population and the Consequences	23
93233 S - Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands	24
93234 V - Bildungsstruktur Deutschlands	24
93343 S - Educational Governance und Bildungsorganisationsentwicklung: Eine Einführung mit besonderem Fokus auf Ursachen und Auswirkungen bildungsorganisatorischen Wandels im internationalen Vergleich	25
94698 S - Vernunft und Menschlichkeit. Das pädagogische Reformprogramm der Philanthropen am Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert	25
BM-MA-SP - Schulrecht	26
92721 V - Schulrecht	26
Schulpraktikum	26
93359 SU - Schulpraktikum im Masterstudium (Praxissemester)	26
Glossar	28

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
V	Vorlesung
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

Fach Deutsch

VM-De-M1 - Diagnose & Förderung mündlichen und schriftlichen Sprachhandelns

95456 S - Mündliches und schriftliches Sprachhandeln

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	N.N.	20.04.2022	Marina Rottig

Kommentar

Dieses Seminar ist ein Grundlagenseminar zum mündlichen und schriftlichen Sprachhandeln. Es gehört zum Pflichtbereich 1.

Das Seminar findet in der pädagogischen Werkstatt statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 847111 - Pflichtbereich 1: Mündliches und schriftliches Sprachhandeln (unbenotet)

95457 BL - Didaktisch methodische Umsetzung des mündlichen und schriftlichen Sprachhandelns

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Di	13:00 - 16:00	Einzel	2.16.0.14	06.09.2022	Dr. phil. Franziska Stutz
1	BL	N.N.	10:00 - 16:00	Block	2.16.0.14	07.09.2022	Dr. phil. Franziska Stutz

Kommentar

Dieses Seminar baut auf dem Seminar "Mündliches und schriftliches Sprachhandeln" auf und gehört ebenfalls zum Pflichtbereich 1. Sie können dieses Seminar erst belegen, wenn Sie das Seminar "Mündliches und schriftliches Sprachhandeln" bereits bestanden haben. Es kann also nur als ihr 4. Seminar gelten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 847111 - Pflichtbereich 1: Mündliches und schriftliches Sprachhandeln (unbenotet)

VM-De-M2 - Texte, Medien und didaktisches Material

94659 S - Digitale Medien im Deutschunterricht der Grundschule

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 14:00	14t.	Online.Veranstat	29.04.2022	Dr. phil. Franziska Stutz
2	S	Do	10:00 - 14:00	14t.	2.16.0.14	28.04.2022	Dr. phil. Franziska Stutz
3	S	Do	10:00 - 14:00	14t.	2.16.0.14	21.04.2022	Dr. phil. Franziska Stutz

Kommentar

Dieses Seminar gehört zum Pflichtbereich 3.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 847212 - Pflichtbereich 2: Neue Medien im Deutschunterricht (unbenotet)

95453 S - Interkulturelle Didaktik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstat	19.04.2022	Dr. phil. Monika Hernik-Młodzianowska

Kommentar

Dieses Seminar gehört zum Pflichtbereich 2.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 847211 - Pflichtbereich 1: Literaturdidaktik (unbenotet)

95454 BL - Bilderbücher in der Grundschule							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Mo	10:00 - 15:00	Einzel	2.16.0.14	26.09.2022	Dr. phil. Monika Hernik-Mlodzianowska
1	BL	Di	09:00 - 15:00	Einzel	2.16.0.14	27.09.2022	Dr. phil. Monika Hernik-Mlodzianowska
1	BL	Mi	09:00 - 14:00	Einzel	2.16.0.14	28.09.2022	Dr. phil. Monika Hernik-Mlodzianowska

Kommentar

Das Seminar ist eine Präsenz-Veranstaltung.

Ausgehend von theoretischen Beiträgen zum Bilderbuch, die als Lektüre vor dem Blockseminar gelesen werden, werden wir uns mit neuen Bilderbüchern zu unterschiedlichen thematischen Bereichen beschäftigen.

Die Studierenden werden in Gruppen eine Bilderbuchpalette zu einem bestimmten Thema, bestehend aus drei Bilderbüchern vorbereiten. Ziel des Seminars ist es, Aufgabstellungen zu erproben, die das Bilderbuch in allen seinen Facetten umfassen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 847211 - Pflichtbereich 1: Literaturdidaktik (unbenotet)

95455 S - Naturverbindung durch KJL							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2022	Dr. Sabine Röttig
2	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	2.05.1.02	20.04.2022	Dr. Sabine Röttig

Kommentar

Dieses Seminar gehört zum Pflichtbereich 2.

Inhalt:

Unser Motto ist: Natur erlesen – Natur erleben. Auf der Grundlage von aktuellen Kinderbüchern mit hohem ästhetischem Gehalt an Naturdarstellungen gehen wir der Frage nach, ob und wie Rückverbindung durch Literatur möglich ist. Wir befassen uns mit Themen wie BNE, Wildnispädagogik, ökologischer Kinderliteratur und ihrer Didaktik.

Nach dem Lesen geht es vor allem um eine kulturökologisch orientierte didaktische Umsetzung der Bücher. Dafür werden Sie sich während des gesamten Seminars wildnispädagogisches Rüstzeug (Kernroutinen, Achtsamkeitsübungen, Spiele zur Rückverbindung) aneignen. Sie sollten bereit sein, sich in der Nähe Ihres Wohnorts ein Stück „Wildnis“ – möglichst ungestört von Straßen- und Nachbarschaftslärm – zu suchen und dort wöchentlich kleine Übungen durchzuführen. Ein wichtiger Bestandteil des Seminars ist, dass Sie Ihre so gemachten Erfahrungen mit der Gruppe teilen.

Organisatorisches:

Das Seminar findet in einer Mischung aus online synchronen und asynchronen Sitzungen statt. Zudem findet am **Dienstag, 31.5. von 8.30-14.00 Uhr** ein Draußen- **Präsenztreffen** (wildnispädagogische Gruppenspiele) auf **Potsdam-Hermannswerder** statt. Die Teilnahme daran ist **verpflichtend** ! **Bitte schreiben Sie sich also nur für das Seminar ein, wenn Sie diesen Termin wahrnehmen können.** Für Interessierte besteht die Möglichkeit, an einer vogelkundlichen Führung im Park Sanssouci teilzunehmen (fakultativ).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 847211 - Pflichtbereich 1: Literaturdidaktik (unbenotet)

VM-De-M3 - Forschungs- und/oder Praxisprojekt

94663 S2 - Forschungs- oder Praxisseminar							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	FS	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Marlies Lipka, Prof. Dr. Guido Nottbusch

2	FS	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Guido Nottbusch, Marlies Lipka
3	FS	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.02	19.04.2022	Dr. Sabine Röttig, Julia Kruse
5	FS	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.05.1.02	19.04.2022	Julia Kruse, Dr. Sabine Röttig

Kommentar

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:

Für Studierende des Faches Deutsch für die Primarstufe: Abschluss des Moduls DEU-MA-M1 (bzw. PriDeu-VM1 für die alte STO) wird dringend empfohlen.

Für Studierende der Inklusionspädagogik: Abschluss des Moduls DEU-MA-M1i (bzw. VM-De-M1 für die alte STO) wird dringend empfohlen.

Bei der Zulassung werden Studierende im 3. Mastersemester (oder höher) bevorzugt. Wenn dann noch Plätze frei sind, gehen diese an Studierende im 2. Mastersemester. Nur in Ausnahmefällen können Studierende des 1. Mastersemesters berücksichtigt werden.

Anmerkung zu Gruppe 1/2 (StufKiSS) bei Frau Lipka und Prof. Dr. Nottbusch

Mit dem Projekt „Studierende fördern Kinder mit Schriftspracherwerbsstörungen (StufKiSS)“ können Sie Ihre im Studium erworbenen Kompetenzen bei der Diagnostik und Förderung von Kindern mit Lese- und/oder Rechtschreib-Schwierigkeiten anwenden, begleitet reflektieren und erweitern.

Die Förderung findet statt:

- an der Lindenhof GS in Stahnsdorf, dienstags oder donnerstags zwischen 14 und 15 Uhr
- an der Waldstadt GS in Potsdam, nach Vereinbarung vormittags, parallel zum Unterricht
- an der Grundschule „Ludwig Renn“ in Eiche, nach Vereinbarung vormittags, parallel zum Unterricht oder an zwei Nachmittagen jeweils zwischen 12:30 und 13:30 Uhr

Der Förderzeitraum umfasst 10 aufeinanderfolgende Fördereinheiten (18. KW 2021 – 27. KW 2022).

Ihren Förderplan und die -durchführung reflektieren Sie in einem verbindlichen Beratungsgespräch. Termine für die Beratung können individuell mit den Lehrenden vereinbart werden.

Am 13.04.22, 10 Uhr findet eine Informationsveranstaltung zum Seminar als Zoom-Meeting statt.

<https://uni-potsdam.zoom.us/j/63027691338>

Meeting-ID: 630 2769 1338

Kenncode: 73048036

Am 25. 04.22 zwischen 9:30 und 13 Uhr sowie am 27.04.21 zwischen 9:30 und 11:30 Uhr finden Kolloquien der Studierenden des Wintersemesters 21/22 per Zoom-Meeting statt, an denen Sie teilnehmen sollten. Sie erhalten die Kinder und deren bisherige Förderung vorgestellt, so dass Sie die Förderung fortsetzen können.

Anmerkung zu Gruppe 3/5 (Lesetheater) bei Frau Dr. Röttig und Frau Kruse

Diese Seminare beschäftigen sich mit der Diagnose und Förderung von Leseflüssigkeit. Nach einer Vertiefung in das theoretische Konstrukt ‚Leseflüssigkeit‘ erhalten Sie einen Einblick in empirische Befunde zur Entwicklung der Leseflüssigkeit im Grundschulalter und lernen, die Leseflüssigkeit exemplarischer Kinder zu diagnostizieren.

Im Mittelpunkt unserer Förderüberlegungen steht die Methode des Lesetheaters. Vor dem Hintergrund der Textschwierigkeitsforschung und der Muster, die sich in der Entwicklung von Leseflüssigkeit zeigen, werden wir diskutieren, wie jedes Kind auf seinem individuellen Leseniveau mit der Methode optimal gefördert werden kann. Von diesen Überlegungen ausgehend werden wir schließlich entsprechende Fördermaterialien entwickeln: Auf Grundlage der „Kannawoniwasein!“-Bücher von Martin Muser erstellen Sie Lesetheaterstücke und passen diese unter Berücksichtigung der Kriterien der Textschwierigkeit an die unterschiedlichen Muster der Leseflüssigkeit an. In Ihrem Forschungsbericht reflektieren Sie Ihre Anpassungen.

Erwartet werden ein Interesse am Schreiben und Bearbeiten von literarischen Texten und die Bereitschaft, sich **intensiv** mit der Lektüre von Martin Muser auf textanalytischer Ebene auseinanderzusetzen.

Beide Seminare werden in Präsenz durchgeführt. Weitere Informationen erhalten Sie in unseren beiden Einführungsveranstaltungen am 19.04.22 (10-12 Uhr und 12-14 Uhr).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 847311 - Forschungs- oder Praxisseminar (benotet)

Fach Mathematik

VM-Ma-M1 - Didaktik der Grundschulmathematik - Teil III (IV)**93152 S - Mathematik lernen, Mathematik lehren 1**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:15 - 11:45	wöch.	2.16.0.13	21.04.2022	Inga Gebel
2	S	Do	14:15 - 15:45	wöch.	2.16.0.13	21.04.2022	Inga Gebel
3	S	Do	12:15 - 13:45	wöch.	2.16.0.13	21.04.2022	Inga Gebel

BITTE NICHT ANMELDEN! (Es handelt sich um ein Bedarfsseminar, das nur bei hohen Anmeldezahlen angeboten wird.)

Kommentar

In diesem Seminar werden wir uns mit der Planung von Unterricht auseinandersetzen und lernen, wie ein Unterrichtsentwurf angefertigt wird. Inhaltlich wird es um das Vergleichen von Bruchzahlen gehen. Gerne können Sie schon im Vorfeld Ihr Wissen aus der Arithmetikveranstaltung zur Bruchrechnung auffrischen.

Bitte tragen Sie sich eigenständig vor der ersten Sitzung in den moodle-Kurs ein: <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=32036> Die folgende Kommunikation wird nur über moodle erfolgen.

Es handelt sich um eine Präsenzveranstaltung.

Bemerkung

Studierenden, die im Bachelor noch nicht das Seminar "Mathematik lernen, Mathematik lehren 1" oder im Master "Analyse und Planung von Unterricht" besucht haben, empfehlen wir diese Veranstaltung als Vertiefungsseminar.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 847812 - Analyse und Planung von Unterricht (unbenotet)

93155 S - Vertiefendes Seminar: Didaktik der Bruchrechnung: Herausforderungen in der Praxis und Einblicke in die Forschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	08:30 - 11:45	wöch.	2.14.0.38	22.04.2022	Dr. Karen Reitz-Koncebovski

Kommentar

Das Seminar ist als Blockveranstaltung geplant mit mehreren Blöcken zu den genannten Zeiten. Halten Sie bitte die folgenden vorgesehenen Termine fest:

22.04.2022
29.04.2022
06.05.2022
13.05.2022
20.05.2022
und 08.07.2022

Hinzu kommen ein oder zwei noch zu vereinbarende Termine im Juni oder Anfang Juli, die der Durchführung des Mini-Projekts oder Konsultation zu den Mini-Projekten dienen.

Lerninhalte

Dieses Seminar im Modul MAT-MA-V1 "Vertiefung in spezifische mathematikdidaktische Themen" (bzw. -V1M bzw. -V1I) setzt den Fokus auf die Didaktik der Bruchrechnung, für viele Schüler:innen und Lehrer:innen eines der herausforderndsten Themen beim Lernen und Lehren von Mathematik. Viele erwachsene Menschen können nicht bruchrechnen und für viele ältere Schüler:innen bleibt die Bruchrechnung bis zum Abitur ein Stolperstein bei Mathematikprüfungen. Warum? Ein Hauptgrund liegt darin, dass viele Vorstellungen, die Lernende in den ersten Schuljahren von Zahlen und vom Rechnen aufgebaut haben, bei Bruchzahlen nicht mehr funktionieren. Die Grundvorstellungen aus den natürlichen Zahlen müssen erweitert, neue Grundvorstellungen müssen aufgebaut werden — eine herausfordernde Aufgabe für Lernende und für Lehrkräfte.

Neben einer systematischen Betrachtung der Grundvorstellungen und Vorstellungsumbrüche von den natürlichen zu den Bruchzahlen bietet das Seminar die Gelegenheit für eine praktische Umsetzung in einem Mini-Projekt in drei möglichen Bereichen:

- **Design** : Erstellung eines Erklärvideos zu einem herausfordernden Unterrichtsthema
- **Forschung** : Welche Grundvorstellungen und welche Fehlvorstellungen lassen sich bei Lehramtsstudierenden feststellen? (oder bei Schüler:innen?)
- **Schulpraxis** : Umsetzung einer kleinen Unterrichtseinheit. Ein gemeinsames Projekt in einer Schulklasse ist in Vorbereitung, aber auch eine Umsetzung in einem eigenen Setting ist möglich.

Jede/r Seminarteilnehmer/in entscheidet sich für einen Bereich, setzt das Projekt individuell oder in Zweiertteams um und berichtet davon in der letzten Sminarsitzung.

Kurzkomentar

Schreiben Sie sich bitte ein in den Moodlekurs zu diesem Seminar : <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=33080>

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 847811 - Didaktik der Bruchrechnung (benotet)

VM-Ma-M2 - Ausgewählte Kapitel aus der Elementarmathematik

93148 VU - Algebra und ihre Didaktik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
Alle	V	Mo	12:15 - 13:45	wöch.	2.06.1.01	25.04.2022	Dr. Karen Reitz-Koncebovski
1	U	Di	12:15 - 13:45	wöch.	2.05.1.07	19.04.2022	Simon Fromm
2	U	Di	14:15 - 15:45	wöch.	2.05.1.07	19.04.2022	Simon Fromm

Kommentar

Die **Vorlesung** wird im "Inverted Classroom"-Modell angeboten. Die Vorlesungsinhalte erarbeiten Sie sich selbständig anhand kürzerer themenbezogener **Videos**, die im Moodlekurs vorab zur Verfügung gestellt werden. Die **Präsenzzeit** am Montag ab 12:15 Uhr wird für Ihre Fragen zu den Videos und für die methodisch unterschiedlich gestaltete Sicherung und Vertiefung der Vorlesungsinhalte genutzt.

Die **Übungen** dienen (wie der Name sagt) zur Übung der fachlichen und fachdidaktischen Inhalte und bieten insbesondere Gelegenheit zur Materialarbeit. Bitte beachten Sie, dass die "aktive Teilnahme an den Diskussionen und Reflexionen (mind. 80%) im Rahmen der Übungen" zu den Prüfungsnebenleistungen gehört.

Bei der **Zulassung** zu den Übungen werden Studierende mit Nachteilsausgleich bevorzugt.

Unsere Arbeitsplattform ist der folgende **Moodlekurs**: <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=32585>. Bitte schreiben Sie sich ein!

Wichtiger Hinweis:

Urlaubsbedingt können wir die **Zulassungen** zu den Algebra-Übungsgruppen **erst am 19.4.** vornehmen. Wir bitten Sie daher zum ersten Übungstermin am 19.04. im Haus 05 im Seminarraum 1.07 einfach zu ihrem Wunschseminartermin um 12:15 Uhr oder um 14:15 Uhr zu erscheinen. Am 19.04. werden wir dann aufgrund der finalen Anmeldezahlen entscheiden, wer in welcher Gruppe zugelassen werden kann.

Beginn der Lehrveranstaltung :

- Für einen guten Einstieg in die Algebra-Lehrveranstaltung ist es wichtig, dass Sie das Thema "**Zahlbereichserweiterung aus der Arithmetik-Lehrveranstaltung**" vom 1./2. Semester **wiederholen**, denn dieses Thema stellt eine wesentliche Grundlage für die Algebra-Lehrveranstaltung dar. Zur Ihrer Unterstützung werden die entsprechenden **Vorlesungsvideos** ab dem 1.4. im **Algebra-Moodlekurs** zur Verfügung gestellt.
Die **Übungen** in der ersten Vorlesungswoche, also am **Dienstag, den 19.04.2022**, dienen dazu, Ihre Fragen zu diesem Thema zu beantworten und die wesentlichen Inhalte übersichtlich zusammenzufassen.
- Der gemeinsame Beginn für alle Teilnehmer:innen erfolgt in einer Präsenzveranstaltung am **Montag, den 25.4.2022**, zur Vorlesungszeit um **12:15 Uhr** mit einem inhaltlichen Einstieg und Erläuterungen zum Konzept der Lehrveranstaltung. Kommen Sie unbedingt, wenn Sie an der Lehrveranstaltung teilnehmen wollen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 849711 - Ausgewählte Kapitel aus der Elementarmathematik (benotet)

VM-Ma-M3 - Didaktik der Grundschulmathematik - Teil IV (V) **92838 V - Diagnose und Förderung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	08:00 - 10:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2022	Prof. Dr. Antje Ehlert

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 847911 - Diagnose und Fördern (benotet)

 92844 S - Mathematische Hochbegabung erkennen und fördern

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	22.04.2022	Nicole Reinsdorf, Luisa Wagner
2	S	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	22.04.2022	Nicole Reinsdorf, Luisa Wagner

Kommentar

Das Seminar "Mathematische (Hoch-)Begabung erkennen und fördern" wird im SoSe 2022 online über Zoom angeboten. Die Zugangsdaten für Zoom erhalten Sie nach der Zulassung.

Voraussetzung

Zum erfolgreichen Absolvieren des Seminars benötigen Sie:

- einen funktionsfähigen PC (Laptop, o.ä.)
- Internetzugang mit der Möglichkeit einer aktiven Teilnahme an den Webinaren via Zoom
- ein Gerät zur Übersendung der angefertigten Aufgaben (Scanner, Mobiltelefon, o.ä.)

Sollte Ihnen die Bereitstellung der Voraussetzungen nicht möglich sein, bitte ich Sie mir vorab eine E-Mail zu senden:

reinsdorf@uni-potsdam.de

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird auf der Grundlage der aktuellen Situation den Gegebenheiten angepasst und wird im SoSe wie folgt überprüft (Auszug aktuelle Studienordnung 2018):

- **Schriftliche Hausarbeit (10 - 15 Seiten)**

Bemerkung

- Anmelde-, Belegungs- und Rücktrittszeitraum der Lehrveranstaltungen: 01.04.2022 - 10.05.2022 (mit Ausnahme des 13. April)
- Beginn der Zulassung: 13.04.2022
- Vorlesungszeitraum: 19.04.2022 – 29.07.2022
- Lehrveranstaltungsfreie Tage im Vorlesungszeitraum: ---

Auftaktveranstaltung: 22.04.2022 um 14:15 - 15:45 Uhr via Zoom

Lerninhalte

Die geforderten Lerninhalte sind an die aktuelle Studienordnung angepasst:

Im Seminar „Mathematische Hochbegabung erkennen und fördern“ sollen zunächst als spezifizierte Anwendung die in der Vorlesung „Diagnose und Förderung“ besprochenen diagnostischen Instrumente für die Identifizierung von Begabung und Hochbegabung genutzt werden. Anknüpfend werden spezielle, kognitiv anspruchsvolle und vielseitige Lernumgebungen zur Förderung und Forderung besonders leistungsstarker Schüler besprochen, entwickelt, angewendet und deren Einsatz analysiert und reflektiert. Hieran sollen die besonderen Bedürfnisse überdurchschnittlich begabter Kinder und Möglichkeiten adäquater Förderung (im Gegensatz zur schlichten Beschäftigung) im Regelunterricht und darüber hinaus thematisiert werden.

Die Gestaltung des Seminars wird in den Auftaktveranstaltungen in den jeweiligen Gruppen besprochen.

Zielgruppe

Masterstudium

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 847912 - Mathematische Hochbegabung erkennen und fördern (unbenotet)

Studienbereich Inklusion

AM-IP-M1 - Beobachtung und Begleitung von Entwicklungs- und Lernprozessen unter erschwerten Bedingungen

 **92820 S - Gesprächsführung und sprachliche Modellierungstechniken in sprachheilpädagogischen Fördersituationen und Beratungskontexten**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	14t.	2.31.1.18	20.04.2022	Anja Rettig

Bemerkung

ACHTUNG: DAS SEMINAR FINDET IN PRÄSENZ STATT! BITTE NEHMEN SIE NUR AM SEMINAR TEIL, WENN SIE DIES REALISIEREN KÖNNEN.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 849812 - Kommunikation und Sprache in sprachheilpädagogischen Fördersituationen (unbenotet)

92821 S - Ausgewählte Themen im Bereich Sprache

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	21.04.2022	Natalia Robak, Prof. Dr. Katrin Böhme

online + Präsenzteile in Schulen

Kommentar

Ziel dieses Seminars ist es, aufbauend auf den im Bachelor-Studium erworbenen Grundlagen zu Diagnostik und Förderung, Sprachförderung in konkreten, realen Fördersituationen zu gestalten. Zentrales Anliegen dieses Kurses ist somit die praktische und eigenverantwortliche Planung und Durchführung einer Sprachförderung.

Diese Sprachförderung sollte sich auf Kinder mit sprachlichen Einschränkungen im schulischen Kontext und hier vorrangig auf Kinder im Grundschulalter konzentrieren. Es ist aber auch eine Sprachförderung für Vorschulkinder, Jugendliche der Sekundarstufe I oder II oder auch für Familien mit Fluchterfahrung möglich.

Aufgrund der aktuellen gesellschaftlichen Situation wird sich die Förderung in diesem Semester auf geflüchtete ukrainische Kinder und Jugendliche im Bereich Deutsch als Zweitsprache konzentrieren. Hierfür erhalten Sie in den ersten beiden Seminarterminen (digital, synchron) noch einmal Informationen zur ukrainischen Sprache und zur DaZ-Förderung.

Ihre Förderung sollte anamnestisch und diagnostisch basiert sein und ein konkretes Förderziel verfolgen. Hierfür werden wir die relevanten Grundlagen zu Diagnostik und Förderplanung zu Beginn des Seminars kurz wiederholen. Anschließend werden Sie vor Ort Sprachförderung im Umfang von ca. 15 Zeitstunden bzw. 10 Terminen à 1,5 h planen und durchführen. Während der Förderphase sind Konsultation sowie Beratungen zu Ihrer Förderung geplant.

Leistungserwartungen für eine erfolgreiche Seminarteilnahme

- Durchführung einer Anamnese und einer Sprachstandsbeobachtung/Sprachstandsfeststellung als diagnostische Basis der Sprachförderung
- Durchführung einer Sprachförderung im Einzel- oder Kleingruppen-Setting im Umfang von ca. 15 Zeitstunden
- Evaluierung des Fördererfolgs (über Sprachstandsbeobachtung)
- Verfassen eines Förderberichts inkl. Reflexion

Für die Durchführung der Sprachförderung bestehen Kooperationen mit verschiedenen Schulen in Berlin und Brandenburg.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 849813 - Sprachentwicklungsstörung und Lese-Rechtschreib-Schwäche oder Förderplanung bei Rechenschwäche oder Mutismus (unbenotet)

92824 BL - Vor- und Nachbereitung sowie Begleitung des psychodiagnostischen Praktikums

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Mo	09:00 - 13:00	Einzel	2.31.0.18	05.09.2022	Maja Stegenwallner-Schütz
Pflichtvoraussetzung: Zeitgleicher Besuch des Schulpraktikums							
1	BL	Di	09:00 - 13:00	Einzel	2.31.0.18	06.09.2022	Maja Stegenwallner-Schütz
Pflichtvoraussetzung: Zeitgleicher Besuch des Schulpraktikums							
2	BL	Mo	09:00 - 13:00	Einzel	2.31.1.18	05.09.2022	Maja Stegenwallner-Schütz
Pflichtvoraussetzung: Zeitgleicher Besuch des Schulpraktikums							
2	BL	Di	09:00 - 13:00	Einzel	2.31.1.18	06.09.2022	Maja Stegenwallner-Schütz
Pflichtvoraussetzung: Zeitgleicher Besuch des Schulpraktikums							
3	BL	Mo	14:00 - 18:00	Einzel	2.31.0.18	05.09.2022	Maja Stegenwallner-Schütz
Pflichtvoraussetzung: Zeitgleicher Besuch des Schulpraktikums							

3	BL	Di	14:00 - 18:00	Einzel	2.31.0.18	06.09.2022	Maja Stegenwallner-Schütz
Pflichtvoraussetzung: Zeitgleicher Besuch des Schulpraktikums							
4	BL	Mo	14:00 - 18:00	Einzel	2.31.1.18	05.09.2022	Maja Stegenwallner-Schütz
Pflichtvoraussetzung: Zeitgleicher Besuch des Schulpraktikums							
4	BL	Di	14:00 - 18:00	Einzel	2.31.1.18	06.09.2022	Maja Stegenwallner-Schütz
Pflichtvoraussetzung: Zeitgleicher Besuch des Schulpraktikums							
5	BL	Mo	09:00 - 13:00	Einzel	2.10.0.25	05.09.2022	Prof. Dr. Oliver Wendt, Dr. Kristien Meuris
Pflichtvoraussetzung: Zeitgleicher Besuch des Schulpraktikums							
5	BL	Di	09:00 - 13:00	Einzel	2.10.0.25	06.09.2022	Prof. Dr. Oliver Wendt, Dr. Kristien Meuris
Pflichtvoraussetzung: Zeitgleicher Besuch des Schulpraktikums							

Kommentar

Wichtige Informationen zu den Terminen der Begleit- und Nachbereitungsseminare werden **zunächst hier** veröffentlicht:

Termine der Begleit- und Nachbereitungsseminare stehen fest:

1. Begleitseminar: 21.10.2022

2. Begleitseminar: 09.12.2022

Nachbereitung: 27.01.2023

Informationen zu den genaueren Uhrzeiten, Dozent:innen und Veranstaltungsformaten folgen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 849814 - Seminar zur Vor- und Nachbereitung sowie Begleitung des psychodiagnostischen Praktikums und Psychodiagnostisches Praktikum (SPS) (unbenotet)

92845 S - Ausgewählte Forschungsthemen in den Förderschwerpunkten „Lernen“ und „Sprache“							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	18.04.2022	Prof. Dr. Antje Ehlert, Dr. Nadine Poltz
online							

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 849813 - Sprachentwicklungsstörung und Lese-Rechtschreib-Schwäche oder Förderplanung bei Rechenschwäche oder Mutismus (unbenotet)

95223 U - Sprecherziehung Ink							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	10:15 - 11:15	wöch.	2.05.1.11	26.04.2022	Lea Langer
2	U	Mi	16:15 - 17:00	wöch.	2.10.1.22	20.04.2022	Franziska Heße
3	U	Mi	10:45 - 11:45	wöch.	2.05.1.11	27.04.2022	Katharina Halibrand

Lerninhalte

Stimme und Sprache sind das Handwerkszeug von Lehrkräften. Denn wer lehrt, muss sprechen - stimmgesund, verständlich und wirkungsvoll.

Diese Übung macht die Studierenden mit den physiologischen Grundlagen des Sprechens vertraut: Haltung, Atmung, Stimmgebung und Artikulation. Durch praktische Übungen werden sie für die körperlichen Vorgänge des Sprechens sensibilisiert. Sie sollen lernen, ihre Stimme und ihr Sprechen so einzusetzen, dass sie der hohen stimmlichen Berufsbelastung standhalten und die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler erhöhen können.

Zielgruppe	
Studierende Master LA Primar mit Schwerpunkt Inklusion	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	849811 - Sprecherziehung (Inklusionspädagogik) (unbenotet)

VM-IP-M2 - Komplexe Störungsbilder und crosskategoriale Intervention							
92811 S - Beratung und Supervision							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.31.1.18	20.05.2022	Prof. Dr. Linda Juang, Prof. Dr. Hanna Löhmannsröben
Präsenz							
1	BL	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	21.05.2022	Prof. Dr. Hanna Löhmannsröben, Prof. Dr. Linda Juang
Präsenz							
1	BL	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.31.0.18	10.06.2022	Prof. Dr. Linda Juang, Prof. Dr. Hanna Löhmannsröben
Präsenz							
1	BL	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.0.18	11.06.2022	Prof. Dr. Hanna Löhmannsröben, Prof. Dr. Linda Juang
Präsenz							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	849914 - Beziehungsgestaltung und Supervision (unbenotet)						

92812 S - Diversity and Social Inequalities							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.31.0.18	18.04.2022	Tugce Aral
Präsenz, in Englisch							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	849913 - Soziale Benachteiligung und Desintegrationsprozess (unbenotet)						

92825 S - Forschungsfragen und Forschungsmethoden der Inklusionspädagogik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.31.1.18	19.04.2022	Prof. Dr. Jürgen Wilbert
"R for data analysis"; Präsenz							
2	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	2.31.1.18	18.04.2022	Ella Baer, Linda Kuhr
Präsenz + digital							

Kommentar

Veranstaltungsnummer: 849911

Gruppe 2: Der erste Termin (18.04.) ist Ostermontag somit beginnt die Lehrveranstaltung erst am 25.04.2022.

Gruppe 1:

Course language is English.

This is a course for students interested in the statistical data analysis software R with a stronger focus on empirical research. Please register for the associated moodle course (if you have been approved in PULS) : <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=33279>
All information will be communicated through this moodle course.

Voraussetzung

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung zu den Seminaren bis zum 14.04. erfolgen muss, da die Zulassungen am 14.04. erfolgen.

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung: veranstaltungsbegleitendes Testat (schriftliche oder mündliche Ausarbeitung - eine Konkretisierung erfolgt zum ersten Seminartermin)

Für die Modulprüfungsleistung (mündliche Prüfung) kann sich erst dann (separat hier auf PULS!) angemeldet werden, wenn alle 4 Seminare des Moduls belegt sind. Sie wählen dann 2 Seminar aus, in denen Sie geprüft werden. Die Organisation der mündlichen Prüfungen erfolgt via Moodle über den Kurs "Info-Kurs Mündliche Prüfungen VM-IP-M2 bzw. INK-MA-IP2) [derzeit im SoSe2019 in Moodle eingestellt].

Bemerkung

Die Gruppen 1 und 2 unterscheiden sich inhaltlich, dennoch ist für den Modulabschluss nur der Besuch von einem der beiden Seminare notwendig (Wahlpflichtangebot).

Lerninhalte

Gruppe 1: R for Statistic Analysis (Course on working with the open source statistic software R; course language: English)

Gruppe 2: Forschungsfragen und Forschungsmethoden (Vertiefender Einblick in das Lesen und Auswerten von schulbezogenen Studien in Bezug auf ihr Design und die verwendeten Erhebungs- und Auswertungsmethoden)

Zielgruppe

Bei diesen Seminaren (Veranstaltungsnummer 849911) handelt es sich um Seminare im Rahmen des **Moduls INK-MA-IP2 (Komplexe Kontexte und Rahmenbedingungen schulischer Inklusion)** . Die Belegung der hier angebotenen Lehrveranstaltungen wird für das **3. Fachsemester empfohlen** (siehe Studienordnung (SPSO), Anhang 1).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 849911 - Forschungsfragen und Forschungsmethoden der Inklusionspädagogik (unbenotet)

92827 KL - Prüfungskolloquium							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	03.06.2022	Ante Pavic
	Präsenz						
1	KL	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.31.0.18	08.07.2022	Ante Pavic
	Präsenz						
1	KL	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	2.31.0.18	09.07.2022	Ante Pavic

Präsenz

Kommentar

Veranstaltungsnummer: 849923 (Studien- und Prüfungsordnung WS 2018/19); 849915 (Studien- und Prüfungsordnung WS 2013/14)

Leistungsnachweis

Unbenotete Prüfungsnebenleistung

Lerninhalte

- Aufbau einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit
- Aufbereitung und Präsentation des aktuellen Standes der Masterarbeit
- Gemeinsamer Austausch und Diskussion über Masterarbeitsprojekte

Zielgruppe

Die Belegung der Lehrveranstaltungen des Moduls INK-MA-IP2 (Komplexe Kontexte und Rahmenbedingungen schulischer Inklusion) wird für das **3. Fachsemester** empfohlen (siehe Studien- und Prüfungsordnung).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 849915 - Prüfungskolloquium (unbenotet)

92836 S - Gewalt, Mobbing, Schulabstinenz, Traumatisierung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstat	19.04.2022	Dr. Anna Schliesing
online							
1	EV	Mi	08:30 - 10:00	Einzel	Online.Veranstat	27.04.2022	Dr. Anna Schliesing

Kommentar

Das Seminar findet online und überwiegend asynchron statt.

Via **Zoom** finden Sitzungen an folgenden Freitagen in der Zeit von 9-11Uhr statt - bitte stellen Sie sicher, dass Sie teilnehmen können:

22.4. (Einführung)

27.5. (Vertiefung)

24.6. (Vertiefung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 849912 - Gewalt, Mobbing, Schulabstinenz, Traumatisierungen (unbenotet)

Studienbereich Bildungswissenschaften

VM-BW-M1 - Bildung, Erziehung, Gesellschaft**93165 U - Mobbing in der Schule: Erkennen, Handeln, Vorbeugen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.12	25.04.2022	Dr. Sebastian Wachs
2	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.29	21.04.2022	Dr. Sebastian Wachs

Kommentar

Mobbing an Schulen ist unbestritten ein sehr altes Phänomen, das vermutlich existiert, seitdem es die Institution Schule gibt. Vergleichsweise neu ist jedoch die wissenschaftliche Erforschung Mobbing und die damit einhergegangene Erkenntnis, dass es sich bei Mobbing nicht um eine »Randerscheinung des Erwachsenwerdens« oder triviale Konflikte handelt, sondern dies ernst zu nehmende Folgen mit sich tragen kann und entsprechend professionell dagegen vorgegangen werden muss. In diesem handlungsorientierten Seminar haben die Studierenden die Möglichkeit, unter Einbezug neuester Erkenntnisse der Mobbing-Forschung (praxisrelevantes) Grundlagenwissen zum Phänomen Mobbing zu erwerben und Möglichkeiten der Intervention und Prävention in schulischen Settings kennenzulernen. Dies erfolgt auf Basis eines standardisierten Curriculums für angehende Lehrkräfte und Fachkräfte, welches bundesweit erprobt und weiterentwickelt wird und folgende drei Bereiche umfasst: 1) Erkennen von Mobbing, 2) Handeln in Mobbing-situationen und 3) Prävention von Mobbing. Studierende sollen durch das Seminar befähigt werden, Mobbing rechtzeitig als solches im Alltag zu erkennen, angemessen auf Mobbing-Vorfälle zu reagieren und wirksam präventive Maßnahmen zu ergreifen, um Mobbing-Erscheinungen in der Schule vorzubeugen. Die Lehrveranstaltung ist didaktisch entsprechend praxisbezogen aufbereitet und wird mit Arbeitsmaterialien und konkreten Fallbeispielen unterstützt.

Literatur

- Jimerson, S. R., Swearer, S. M., & Espelage, D. L. (Hrsg.). (2009). Handbook of bullying in schools: An international perspective. New York: Routledge.
- Melzer, W. u.a. (Hg.): Handbuch Aggression, Gewalt und Kriminalität. Klinkhardt 2015
- Scheithauer, H., Hayer, T., & Petermann, F. (2003). Bullying unter Schülern: Erscheinungsformen, Risikobedingungen und Interventionskonzepte. Göttingen: Hogrefe, Verlag für Psychologie.
- Schubarth, W.: Gewalt und Mobbing an Schulen. Stuttgart 2019
- Wachs, S., Hess, M., Scheithauer, H. & Schubarth, W. (2016.): Mobbing an Schulen: Erkennen, Handeln, Vorbeugen. Stuttgart: Kohlhammer.

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) oder 3 LP Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841413 - Seminar (benotet)

93166 V - Einführung in Sozialisationstheorien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.0.01	21.04.2022	Dr. Sebastian Wachs

Kommentar

Sozialisationstheorien thematisieren das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft. Die Vorlesung führt in grundlegende Sozialisationstheorien und -bereiche ein und stellt empirische Befunde und Konzepte zu Fragen von Sozialisation und Erziehung dar. Folgerungen für pädagogisches Handeln (z. B. bei Problemlagen und Konflikten in der Schule) werden abgeleitet.

Literatur

- Abels, H., & König, A. (2016). (2. Auflage). Springer.
- Gudjons, H., & Traub, S. (2016). Pädagogisches Grundwissen. UTB.
- Hurrelmann, K., & Bauer, U. (2015). . Beltz.
- Urhahne, D., Dresel, M., & Fischer, F. (Hrsg.). (2019). . Springer.

Leistungsnachweis

Die Leistungsfeststellung erfolgt durch eine Klausur (3LP)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841412 - Vorlesung (unbenotet)

93167 S - Prinzip Lernreise: 'Gute Schulen' in Deutschland

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 20:00	Einzel	2.24.0.50	04.05.2022	Dr. Sebastian Wachs
1	S	Mi	16:00 - 20:00	Einzel	2.24.0.50	18.05.2022	Dr. Sebastian Wachs
1	S	Mi	16:00 - 20:00	Einzel	2.24.0.50	01.06.2022	Dr. Sebastian Wachs
1	S	Mi	16:00 - 20:00	Einzel	2.24.0.50	15.06.2022	Dr. Sebastian Wachs
1	S	Mi	16:00 - 20:00	Einzel	2.24.0.50	29.06.2022	Dr. Sebastian Wachs

1	S	Mi	16:00 - 20:00	Einzel	2.24.0.50	13.07.2022	Dr. Sebastian Wachs
1	S	Mi	16:00 - 20:00	Einzel	2.24.0.50	27.07.2022	Dr. Sebastian Wachs

Kommentar

Dieses Semester wird das Projekt in zwei Varianten angeboten: Lernreise ohne Gruppenleitung mittwochs und Lernreise vor Ort donnerstags. Weitere Informationen siehe unten.

Zum Projektseminar Prinzip Lernreise

Was ist eine ‚gute‘ Schule? Diese Frage bestimmt das Seminar „Prinzip Lernreise“. Im Rahmen des Seminars werden mehrere gelingende, z. T. ausgezeichnete Schulen besucht. Die Zielorte dieser Lernreise stehen noch nicht fest, sondern werden gemeinsam als Gruppe festgelegt. Eine begründete Schulauswahl zu treffen und die Schulbesuche entsprechend vorzubereiten ist daher Teil eines gemeinsamen Planungsprozesses. Demnach ist ein hohes Maß an Eigenständigkeit, Verbindlichkeit und Engagement für das Projekt erforderlich, was die Präsenz bei möglichst allen Terminen voraussetzt. Eine Teilnahme ist daher nur möglich, wenn sich Studierende sowohl für das Vorbereitungsseminar, die Lernreise (=die Schulbesuche) als auch das Nachbereitungswochenende verbindlich verpflichten.

Die Lernreise beinhaltet nicht nur das Beobachten pädagogischer Praxis in den Schulen, sondern auch Interviews mit Akteur:innen vor Ort. Dadurch entsteht die Chance, von positiven Vorbildern zu lernen und inspirierende Persönlichkeiten kennenzulernen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden aufbereitet und zu aktuellen schulpädagogischen Diskursen in Bezug gesetzt. Das (Vor- und Nachbereitungs-) Seminar strebt einen ganzheitlichen und analytischen Blick auf Einzelschulen mit ihren jeweiligen inneren Strukturen und äußeren Einflüssen an. Vorbereitend auf die Schulauswahl (die Entscheidung, welche Schulen besucht werden) werden daher Kriterien und Bewertungssysteme für erfolgreiche Schulen kennengelernt und hinterfragt. Dabei liegt ein pragmatischer Fokus auf möglichen „Stellschrauben“ im System, an denen angesetzt werden kann, um positive Schulentwicklung anzustoßen.

Die Studierenden setzen sich daher möglicherweise mit folgenden Fragen auseinander: Kann sich eine Schule von innen heraus verändern? Welche Rolle spielen dabei Lehrende und Lernende? Welche arbeitsorganisatorischen Details beeinflussen die Entwicklung? Wie wirken externe Faktoren auf einzelne Schulen? Welche Rolle hat die Schulleitung? Auch thematische Schwerpunkte wie Inklusion, Digitalisierung, Reformpädagogik oder Schulqualität können im Seminar diskutiert und aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden. Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung kann individuell an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst werden.

Gruppe 1: Mittwochs: Lernreise ohne Gruppenleitung

Die Lernreise umfasst eine zweiwöchige Reise durch Deutschland, um gelingende Schulen in verschiedenen Teilen der Bundesrepublik kennenzulernen. Die Planung und Durchführung der Reise ist Teil des Seminars. Dieses Semester findet die Lernreise mittwochs ohne Gruppenleitung statt. Die Gruppe erhält jedoch Unterstützung von einer erfahrenen Gruppenleitung und durch die Bereitstellung von einem Handbuch mit Hinweisen zum Gelingen der Seminare und der Reise. Der erste Termin dient der Findung von Verantwortlichkeiten und Klärung von Fragen und wird von einem Mitglied des Kreidestaub- Standortteams Potsdam begleitet.

Literatur

- Helmut Fend (2008) Die Mesebene: Schulen als korporative Akteure im lokalen Umfeld - Schulentwicklung als schulpädagogisches Programm aus Schule gestalten - Systemsteuerung, Schulentwicklung und Unterrichtsqualitaet, Wiesbaden, S. 145-159
- Johannes Bellmann: Choice Policies - Selektion, Segregation und Distinktion im Rahmen von Bildungsmaerkten aus Begabtenförderung an Gymnasien: Entwicklungen, Befunde, Perspektiven (2008): 249-270.
- Hilbert Meyer (2004): Guter Unterricht an guten Schulen? Überlegungen zur Organisationspaedagogik aus Vereinigung Deutscher Landerziehungsheime (Hrsg.): Ganztagschulen und mehr: Landerziehungsheime - Dokumentation der 3. großen Mitarbeitertagung vom 4.-6.11.2004 in Jena, S. 92-126
- Georg Breidenstein (2012): Ethnographisches Beobachten aus H. de Boer und S. Reh (Hrsg.), Beobachtung in der Schule - Beobachten lernen, VS Verlag für Sozialwissenschaften. Springer Fachmedien, Wiesbaden.

Leistungsnachweis

LP-Erwerb : 3 LP (Referat und schriftliche Arbeit)

Bemerkung

Reisezeitraum: 11. - 24. September 2022

Nachbereitungswochenende: 07.-09. Oktober 2022

Kurzkomentar

Das Seminar wird in Kooperation mit der studentischen Initiative [Kreidestaub e.V.](#) durchgeführt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841413 - Seminar (benotet)

 93169 S - Aufwachsen in heterogenen Lebenswelten und Folgerungen für die pädagogische Praxis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.05.1.04	19.04.2022	Norman Krause

Kommentar

Um präventiv, alltags- und ressourcenorientiert auf Entwicklungsaufgaben und Bildungsprozesse von Heranwachsenden eingehen zu können, ist das Wissen um die individuellen Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen in einer pluralistischen und stets verändernden Gesellschaft essenziell. Insbesondere im Zuge der Inklusion und unter dem Anspruch, gleichberechtigte Teilhabe zu gewährleisten, gewinnt dieser Aspekt für die pädagogische Praxis an Bedeutung. Dieses Seminar soll den Studierenden einen Raum bieten, sich interessengeleitet mit unterschiedlichen lebensweltlichen Vielfaltsdimensionen auseinanderzusetzen (z.B. sozioökonomische Bedingungen des Aufwachsens, kulturell und religiös bedingte Normen und Regeln, soziale Rollen und gesellschaftliche Rollenerwartungen, regionale und sozialräumliche Disparitäten, etc.) und deren Bedeutung für das pädagogische Handeln zu reflektieren. In Absprache mit dem Dozenten soll dies im Rahmen einer didaktisch konzipierten Seminargestaltung erfolgen.

Literatur

- BMFSFJ (Hrsg.) (2013): 14. Kinder- und Jugendbericht. Berlin: BMFSFJ.
- Calmbach, M./Borgstedt, S./Borchard, I./Thomas, P.M./Flaig, B.B. (2016): Wie ticken Jugendliche? Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland. Wiesbaden: Springer.
- Syring, M./Bohl, T./Treptow, R. (Hrsg.) (2016): YOLO - Jugendliche und ihre Lebenswelten verstehen. Weinheim & Basel: Beltz.

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) oder 3 LP (Seminar/Hausarbeit)

Bemerkung

.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841413 - Seminar (benotet)

 93173 S - Die pädagogische Gestaltung des Raums in bildungshistorischen und aktuellen Kontexten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	2.24.0.50	25.04.2022	Prof. Dr. Frank Tosch

Kommentar

Das Seminar thematisiert bildungshistorische und aktuelle Entwürfe und Praktiken von Raum-Ordnungen, denen pädagogische Funktionen, Intentionen und Wirkungen zugemessen werden.

Nach Annäherungen an den Begriff des pädagogischen Raumes – oft als ‚dritter Pädagoge‘ bezeichnet – aus erziehungswissenschaftlicher und architektonischer Perspektive werden unterschiedliche Entwürfe – der Raum in philanthropischen Konzepten (Wolke, Rochow) und in reformpädagogischen Modellen (Montessori, Freinet, Petersen, Karsen) diskutiert.

Ebenso werden die Raumkonzepte im segregierten öffentlichen Schulwesen (Volksschulbauten, Bauten für das mittlere und höhere Schulwesen) im bildungshistorischen Wandel analysiert. Fokussiert wird v.a. auf schulische Raumgestaltungen im Kontext von Gesamtschulplanungen und Reformprojekten (Bielefelder Schulprojekte: Laborschule und OS-Kolleg).

Im Seminar wird weiterhin nach der pädagogischen Gestaltung von Landschaften sowie Räumen von Kindheit und Jugend bzw. im Kontext von Erinnerungsräumen (Museen, Gedenkstätten) – auch mit einer möglichen Exkursion – gefragt.

Das Seminar will Grundsätze für die pädagogisch-didaktische Gestaltung des Raumes filtern und fallorientierte Anregungen für seine systematische Nutzung im Unterricht aller Schularten vermitteln.

Literatur

- Jelich, F.-J.; Kemnitz, H. (Hrsg.): Die pädagogische Gestaltung des Raums. Geschichte und Modernität. Bad Heilbrunn 2003.
- Rittelmeyer, Chr.: Schulbauten positiv gestalten. Wie Schüler Farben und Formen erleben. Wiesbaden/Berlin 1994.

- Becker, G.; Bilstein, J.; Liebau, E. (Hrsg.): Räume bilden. Studien zur pädagogischen Topologie und Topographie. Seelze-Velber 1997.
- Liebau, E.; Miller-Kipp, G.; Wulf, Chr. (Hrsg.): Metamorphosen des Raums. Erziehungswissenschaftliche Forschungen zur Chronotopologie. Weinheim 1999.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841413 - Seminar (benotet)

93177 S - Erziehungsverhältnisse im Nationalsozialismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.24.0.50	19.04.2022	Dr. Jörg-Werner Link

Kommentar

Erziehung spielte für die Nationalsozialisten ihrem eigenen Anspruch nach eine zentrale Rolle. Durch eine allgegenwärtige Praxis ästhetisch-formativer Erziehung und Herrschaft zielten sie auf die Beherrschung von Wahrnehmungen und Bewusstsein der Menschen. Die Doppelgesichtigkeit des Dritten Reiches von schönem Schein und Gewalt sollte den total erfassten und verfügbaren ‚Volksgenossen‘ formen.

Im Seminar können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich anhand einschlägiger Forschungsliteratur einen differenzierten Überblick über die wichtigsten schulischen und außerschulischen Erziehungsverhältnisse im Nationalsozialismus zwischen totalem Anspruch und Erziehungswirklichkeit erarbeiten. Gleichzeitig erhalten die aktiv Teilnehmenden einen Einblick in zentrale Quellenbestände zum Thema, um sich selbstständig mit Einzelfragen auseinandersetzen zu können.

Literatur

- Herrmann, Ulrich / Nassen, Ulrich (Hrsg.): Formative Ästhetik im Nationalsozialismus. Intentionen, Medien und Praxisformen totalitärer ästhetischer Herrschaft und Beherrschung. Weinheim [u.a.] 1994.
- Horn, Klaus-Peter / Link, Jörg-W. (Hrsg.): Erziehungsverhältnisse im Nationalsozialismus. Totaler Anspruch und Erziehungswirklichkeit. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, 2011.
- Keim, Wolfgang: Erziehung unter der Nazi-Diktatur, 2 Bde. Darmstadt 1995 und 1997.

Leistungsnachweis

Wird in der ersten Sitzung mitgeteilt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841413 - Seminar (benotet)

93223 S - Sozialwissenschaftliche Bildungstheorie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.04	19.04.2022	Jana Jung
1	S	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.05.0.11	08.07.2022	Jana Jung

Kommentar

Sozialwissenschaftliche Bildungsforschung versucht Bezüge zwischen verschiedenen Forschungsgebieten herzustellen und mit Hilfe dieser den langfristigen Bildungsverlauf und -erfolg von Individuen zu erklären. Neben Bereichen der Bildungssoziologie, Politikwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften werden auch erziehungswissenschaftliche Aspekte in diesem Forschungsbereich integriert.

In dem Seminar werden aktuelle Themen und Fragen der sozialwissenschaftlichen Bildungsforschung diskutiert. Dazu zählt neben der zentralen Rolle der sozialen Herkunft auch die Rolle und Funktion der Schule sowie die Bedeutung von Schülerhabitus und Schulkultur.

Wir werden uns zunächst damit auseinandersetzen, was sozialwissenschaftliche Bildungsforschung eigentlich ist und welche Dimensionen der Begriff Bildung umfasst. Danach werden wir uns die gängigen Theorien anhand praktischer Beispiele (aus Fernsehdokumentationen) erarbeiten und an den konkreten Fallbeispielen anwenden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841413 - Seminar (benotet)

93224 S - Bildung und Familie - Von der bürgerlichen Kleinfamilie zur Singlegesellschaft?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.12	19.04.2022	Jana Jung
1	BL	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.05.1.05	24.06.2022	Jana Jung
1	BL	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.05.1.05	01.07.2022	Jana Jung

Kommentar

Im Zuge der Bildungsexpansion ist es zu einem gestiegenen Bildungsniveau, einer längeren Ausbildungsdauer sowie einer höheren Erwerbsbeteiligung der Frauen gekommen. Diese Veränderungen beeinflussen auch die partnerschaftlichen und familialen Lebensformen, was durch sinkende Fertilitäts- und Heiratsraten, den Anstieg nichtehelicher Lebensformen sowie steigende Scheidungsraten sichtbar wird. Während sich in den 50er und 60er Jahren die bürgerliche Kleinfamilie als nahezu universelles Ehe- und Familienmodell durchgesetzt hat, ist Partnerschaft und Familie seit Mitte der 60er Jahre einem Wandlungsprozess unterworfen. Immer mehr Menschen leben in alternativen Lebensformen, wobei vor allem durch die Zunahme von Einpersonenhaushalten der Trend einer sich entwickelnden „Single-Gesellschaft“ abgeleitet wird.

Im Seminar werden wir uns diese Entwicklungen, die theoretischen Erklärungsansätzen sowie aktuelle Befunde erarbeiten und diskutieren. Neben der Frage nach der Bedeutung von Bildungsressourcen für partnerschaftliche und familiäre Entscheidungen, werden wir beleuchten, wie das Bildungssystem als Heiratsmarkt fungiert und welche Rolle dies für die Produktion und Reproduktion sozialer Ungleichheiten hat.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841413 - Seminar (benotet)

93225 S - Educational systems and their consequences

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.29	21.04.2022	Claudia Traini

Kommentar

Educational systems differ across countries. The latest comparative research has mainly focused on tracking, i.e., the process of differentiating individuals' school experiences through the grouping of students for instructional purposes based on actual or assumed differences in academic development or interests. The seminar introduces the different ways in which tracking takes place and provides a sociological tool to analyse its consequences on different outcomes, such as competence development, intelligence, educational aspirations, attitudes towards learning, political engagement and social, gender and ethnic inequality of educational opportunity. In the seminar we will also focus on teachers and their role in tracked systems.

Course objectives:

- Understand how macro factors influence micro-processes
- Define and identify the ways in which tracking takes place
- Examine how tracking influences different micro-level outcomes

Literatur

- Coleman J S (1986) Social Theory, Social Research, and a Theory of Action. American Journal of Sociology 91, 1309-1335.
- Coleman J S (1987) Microfoundations and Macrosocial Behavior, in Alexander, Giesen, Mu#nch & Smelser (eds.): The Micro-Macro Link. University of California Press, 153-173.
- Coleman J S (1990) Foundations of Social Theory. Cambridge, MA: The Belknap Press.
- Müller W. and Kogan I. (2010). Education. In Immerfall, S. and Therborn, G. (Eds.), Handbook of European Societies. New York: Springer, pp. 217-289
- + empirical articles based on students' interests

Leistungsnachweis

Depending on the credits requirements (ECTS) the performance is evaluated as it follows:

- Individual preparation (read literature and respond to questions & participate in group activities),
- Individual presentations
- final essay

Bemerkung

Seminar wird in Englisch gehalten.

Kurzkomentar

To better adjust the course requirements to your needs, I kindly ask you to provide some information about yourself **by Monday 18/04** (traini@uni-potsdam.de):

a) what are you studying? Please be as specific as possible. For Erasmus students: which university & country do you come from?

b) how many ECTS do you need?

c) do you need a grade?

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841413 - Seminar (benotet)

93232 S - International educational expansion, or: The Upgrading of the Population and the Consequences							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.15	21.04.2022	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
1	B	Fr	08:00 - 16:00	Einzel	2.05.0.11	10.06.2022	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
1	B	Sa	08:00 - 16:00	Einzel	2.24.0.50	11.06.2022	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Only 150 years ago, people were able to get a job in the labor market, only asking for work. For most of the people work was a question of labor demand. If a worker was needed, the pure workforce was sufficient to carry out the activity. Collected experience, personal reference letter or family references were helpful and increased the likelihood of getting a job. But, basically no formal training or conformed certificate was necessary to enter the workforce. This has changed drastically in the course of educational expansion: Today, young people must have passed different qualification levels from school level to vocational training or tertiary level and it is required to show different levels of qualification by official certificates. Hence, nowadays credentials have become the gatekeeper to getting a job. The modern 'Schooled Society' (Baker 2014) is based on the principle that credentials are necessary to enter qualified positions, wherefore a continuously increasing number of occupations require formal education.

Over the last 150 years, the educational level of the population increased in almost all countries. Never before, were this many people so highly educated, and never before, families spend so much money to get their children educated. David Baker (2014) called this development "the education revolution". Over 4 family generations only, education has become a universal feature for all children.

However, up to now social inequality in educational attainment remains in all societies. Either the access to school and to different school levels or the educational outcomes measured by grades, competencies or credentials follow country specific tracks of social inequality. But why can this be the case when the upgrading, understood as the "big picture" of the educational development in the last 150 years is just an ongoing process?

In this seminar, we explore the worldwide development of the upgrading of the population. We ask, what kind of consequences arise out of this development for families and the education of their children.

Literatur

- Baker, David P. (2014): *The Schooled Society*. Stanford: Stanford University Press.
- Bray, Mark, Bob Adamson & Mark Mason (eds.) (2014): 2nd edition. CERC Hong Kong: Springer.
- Breen, Richard & John H. Goldthorpe (1997): Explaining educational differentials: Towards a formal rational action theory. 9(3): 275-305.
- Hadjar, Andreas & Rolf Becker [Hrsg.] (2009): Wiesbaden: VS Verlag.
- Lucas, Samuel R. & Delma Byrne (2017): Effectively Maintained Inequality in Education: An Introduction. 61(1): 3-7.
- Mori, Izumi & David Baker (2010): The Origin of Universal Shadow Education - What the supplemental Education Phenomenon tells us about the postmodern Institution of Education. (11): 36-48.

Leistungsnachweis	
• presentation (case study): 2 LP • portfolio: 4 LP • essay: 1 LP	
Bemerkung	
The seminar will be held in English.	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PL	841413 - Seminar (benotet)

93233 S - Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	25.04.2022	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
Kommentar							
Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands.							
Literatur							
Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.							
Leistungsnachweis							
Essays							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	841413 - Seminar (benotet)						

93234 V - Bildungsstruktur Deutschlands							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	2.10.0.25	25.04.2022	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
Kommentar							
Um verlässliche Aussagen über die Bildungsstruktur einer Bevölkerung, den individuellen Bildungserwerb sowie die Besonderheit der nationalen Bildungsorganisationen in einem internationalen Kontext tätigen zu können, ist es sinnvoll langfristige Entwicklungen und Zusammenhänge jenseits parteipolitischer Äußerungen, die immer wieder in aufgeregter Form in 4-jährigen Abschnitten geäußert werden, zu erfassen. Diese langfristige Entwicklung wird in den Bildungswissenschaften durch die Analyse der Bildungsstruktur einer Gesellschaft vorgenommen. Mit ihrer Hilfe werden Informationen zur Verfügung gestellt, die der Entwicklung bildungspolitischer Programme sowie der Verfassung rechtsstaatlich fundierter Gesetze dienen. Die rationale Evaluation des Bildungserwerbs vom Kinde bis zum jungen Erwachsenen und der Organisation des Bildungssystems setzt solide Informationen über die Wirkung von Bildungsinstitutionen, die Handlungen von Eltern und die soziale Lage bestimmter gesellschaftlicher Zielgruppen voraus. Solche Informationen werden durch Analysen der Bildungsstruktur gewonnen und durch das System von Bildungsindikatoren zur Verfügung gestellt. Die Vermittlung derartiger Kenntnisse ist Ziel dieser Veranstaltung. Die Veranstaltung ist als Überblicksvorlesung organisiert und am Ende der Veranstaltung wird als Leistungserfassungsprozess eine Klausur angeboten. Literatur und Power-Point Charts wird in der Veranstaltung pro Sitzung auf der Onlineplattform "Moodle" bereitgestellt.							
Literatur							
Wird in der 1. Sitzung angegeben.							
Leistungsnachweis							
Klausur							

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 841412 - Vorlesung (unbenotet)

93343 S - Educational Governance und Bildungsorganisationsentwicklung: Eine Einführung mit besonderem Fokus auf Ursachen und Auswirkungen bildungsorganisatorischen Wandels im internationalen Vergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Kommentar

Im Seminar werden grundlegende theoretische Konzepte zu Governance und Bildungsorganisation eingeführt, diskutiert und auf konkrete Beispiele aus dem internationalen Raum hin angewendet. Hierbei kommt nationalen Bildungsdebatten ausgelöst durch global educational governance besondere Bedeutung zu. Insbesondere die von der OECD seit dem Jahr 2000 im dreijährigen Turnus durchgeführte internationale Schulleistungsvergleichsuntersuchung PISA (*Programme for International Student Assessment*) sowie die Ergebnisse der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) haben massive Veränderungen in der internationalen und deutschen Bildungspolitik ausgelöst und Bildung weltweit nachhaltig geprägt. Der Blick auf ausgewählte, vermeintliche »PISA-Gewinner« (bspw. Finnland, Japan, Shanghai) und »PISA-Verlierer« (insb. Deutschland) Länder sowie solchen mit stark inklusiven (bspw. Island, Schweden) und stark segregierten Bildungssystemen (insb. Deutschland) soll helfen, bildungsorganisatorische Reformmaßnahmen vor dem Hintergrund bildungspolitischer Externalisation besser einschätzen und bewerten zu lernen. Spezieller Fokus liegt dabei auf der Reduktion bzw. Persistenz von Bildungsungleichheiten.

Das Seminar ist somit nicht nur dem Schwerpunkt Bildungsorganisation und Governance, sondern auch der international vergleichenden, empirischen Bildungsforschung, mit einem Schwerpunkt auf dem Umgang mit Ungleichheiten, insbesondere Diversität und Heterogenität, zugeordnet. Die Studierenden sollen einerseits in die Lage versetzt werden, Entwicklungen im deutschen Bildungssystem aus einer vergleichenden Perspektive heraus kompetent einschätzen zu können und andererseits Kompetenzen im Umgang mit internationalen Daten und Studien erlangen. Darüber hinaus soll ein Verständnis über die Tragweite von Vergleichsstudien und deren Instrumentalisierung als bildungspolitisches Element vermittelt werden.

Literatur

- **Allemann-Ghionda, Cristina (2004):** *Einführung in die Vergleichende Erziehungswissenschaft*. Weinheim: Beltz.
- **Allemann-Ghionda, Cristina (2013):** *Bildung für alle, Diversität und Inklusion: Internationale Perspektiven*. Paderborn: Schöningh.
- **Enrich, Steve R. (2021):** Understanding Cross-National Differences in Inclusive Education Coverage: An Empirical Analysis. *IAFOR Journal of Education* 9(1), 21-40. doi: <https://doi.org/10.22492/ije.9.1.02>
- **Langer, Roman & Thomas Brüsemeister [Hrsg.] (2019):** *Handbuch Educational Governance Theorien*. SpringerVS.
- **Meyer, Heinz-Dieter & Aaron Benavot [Hrsg.] (2013):** *PISA, power, and policy: the emergence of global educational governance*. Oxford: Symposium Books.
- **Volante, Louis [Hrsg.] (2017):** *The PISA Effect on Global Educational Governance*. New York: Routledge.
- Vergleichende Bildungsforschung. Bildung, Nationalstaat und Weltgesellschaft. In Werner Helsper & Jeanette Böhme (eds.), Wiesbaden: VS Verlag: 1009-1028.
- Inklusion in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen. In: Sturm, T. & Wagner-Willi, M. (Hrsg.), . Opladen: Verlag Barbara Budrich: 15-29.
- Inclusive Education: Entwicklungen im internationalen Vergleich. In: Sturm, T. & Wagner-Willi, M. (Hrsg.), . Opladen: Verlag Barbara Budrich: 127-141.
- **Sturm, Tanja (2019):** Constructing and addressing differences in inclusive schooling – comparing cases from Germany, Norway and the United States. *International Journal of Inclusive Education* 23(6): 656-669.
- **Tillmann, Klaus-Jürgen, Kathrin Dederich, Daniel Kneuper, Christian Kuhlmann & Isa Nessel (2008):** *PISA als bildungspolitisches Ereignis. Fallstudien in vier Bundesländern*. Wiesbaden: VS Verlag.

Leistungsnachweis

Portfolio (3 LP): Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung (70%), Referat (45 min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841413 - Seminar (benotet)

94698 S - Vernunft und Menschlichkeit. Das pädagogische Reformprogramm der Philanthropen am Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.24.0.50	29.04.2022	Dr. Anke Lindemann
1	B	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	2.05.0.11	24.06.2022	Dr. Anke Lindemann
1	B	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	2.24.0.50	25.06.2022	Dr. Anke Lindemann
1	B	So	10:00 - 16:00	Einzel	2.24.0.50	26.06.2022	Dr. Anke Lindemann

Kommentar

Überzeugt von der Vernünftigkeit und Erziehbarkeit aller Menschen entwickelten die Philanthropen ein Erziehungsprogramm, das Menschenliebe als wichtigste Voraussetzung für gelingende Erziehung bestimmte. Aufgabe von Bildung und Erziehung war es, dass das Individuum befähigt wurde, sein Leben praktisch bewältigen zu können, dabei glücklich zu sein und zugleich dem Gemeinwohl zu dienen. Die zu diesem Zweck entwickelten innovativen Unterrichtsreformen, die in privaten wie öffentlichen Schulen erprobt wurden, nahmen die wesentlichen Ideen der um 1900 entstandenen Reformpädagogik vorweg.

Wir werden im Seminar Theorie und Praxis des Philanthropismus aus verschiedenen Perspektiven betrachten. Dabei werden als wichtige Vertreter insbesondere Basedow, Campe, Salzmann und von Rochow behandelt, an denen auch der neuzeitlich-moderne Erziehungskonflikt zwischen der gesellschaftlichen Brauchbarkeit (Gemeinnützigkeit, Sittlichkeit) und der individuellen Freiheit (Selbstentfaltung, Glücksstreben) problematisiert werden soll.

Literatur

- Herrmann, Ulrich (1979): Die Pädagogik der Philanthropen. In: Hans Scheuerl (Hg.): Klassiker der Pädagogik. Bd. 1. Von Erasmus von Rotterdam bis Herbert Spencer. München, S. 135-158.
- Schmitt, Hanno (2005): Die Philanthropine - Musterschulen der pädagogischen Aufklärung. In: Notker Hammerstein und Ulrich Herrmann (Hg.): Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte. Bd. II. 18. Jahrhundert. Vom späten 17. Jahrhundert bis zur Neuordnung Deutschlands um 1800. München, S. 262-277.
- Schmitt, Hanno (2003): Pädagogen im Zeitalter der Aufklärung - die Philanthropen: Johann Bernhard Basedow, Friedrich Eberhard von Rochow, Joachim Heinrich Campe, Christian Gotthilf Salzmann. In: Heinz-Elmar Tenorth (Hg.): Klassiker der Pädagogik. Bd. 1: Von Erasmus bis Helene Lange. München, S. 119-143

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 841413 - Seminar (benotet)

BM-MA-SP - Schulrecht

Dieses Modul gilt, aufgrund einer Änderungssatzung, nur noch für Studierende, die das Modul vor dem 01.10.2022 begonnen haben. Das Modul läuft spätestens am 30.09.2024 aus.

 92721 V - Schulrecht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.H03	21.04.2022	Prof. Dr. Wolfgang Mitsch
1	V	Do	16:00 - 18:00	Einzel	3.06.H04	05.05.2022	Prof. Dr. Wolfgang Mitsch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 112411 - Schulrecht (benotet)

Schulpraktikum **93359 SU - Schulpraktikum im Masterstudium (Praxissemester)**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Anne Strobel

Kommentar

Schulpraktikum im Wintersemester 22/23

Das Schulpraktikum ist geregelt durch die „Ordnung für das Schulpraktikum (Praxissemester) im lehramtsbezogenen Masterstudium an der Universität Potsdam" vom 21. März 2012

Die Anmeldung für die Teilnahme am Schulpraktikum im Masterstudium (Praxissemester) im Wintersemester erfolgt vom **01.04.-15.04.22** über das Studienorganisationsportal PULS.

Eine gesonderte Einschreibung in die Fachdidaktik-Seminare und in die Seminare der Erziehungswissenschaft/ Bildungswissenschaften, die obligatorische Bestandteile des Praxissemesters sind, ist nicht notwendig bzw. möglich. Die Zuordnung zu diesen Seminaren erfolgt durch das Praktikumsbüro Master.

Die Information über die vorbereitenden, begleitenden und nachbereitenden Seminare erfolgt zu gegebener Zeit durch das Praktikumsbüro Master sowie auf der Homepage des ZeLB.

Ein Rücktritt vom Praxissemester ist aus organisatorischen Gründen nur bis zum **15.04. 2022** möglich, danach in Absprache mit dem Praktikumsbüro Master.

Eine Anmeldung auf der Online-Plattform unter <http://zelb-uni-potsdam.matorixmatch.com> zur Angabe von Schulwunschregionen ist für alle Studierenden, die das Schulpraktikum absolvieren möchten, zwingend notwendig, ebenso die **Anmeldung zum Psychodiagnostischen Praktikum** .

Voraussetzung

Voraussetzungen für die Anmeldung sowie Durchführung des Schulpraktikums im Wintersemester 22/23 sind:

- das Vorliegen eines eintragungsfreien erweiterten **Führungszeugnisses** , welches nach Ihrer Immatrikulation in den Master erteilt worden ist
- ohne Führungszeugnis - kein Praxissemester
- Erfolgreicher Abschluss des Moduls BM-MA-S2 (Diagnostik und Beratung - gilt nur für LSek I und II) im ersten Mastersemester sowie die Teilnahme am Vorbereitungsseminar zum Psychodiagnostischen Praktikum - Blockseminare im August 2022 (2 Tage; gesonderte PULS-Anmeldung vom **18.07.-20.07.2022**)
- PDP-Anmeldung Primarstufe ab 01.04.22

Bemerkung

Informationsveranstaltung zum Praxissemester/Vermittlungsverfahren

31.03.2022 von 9:30-11:30 Uhr über ZOOM. Einwahldaten werden über die lehramts_bachelor_list und lehramts_master_list versendet

Inhalt: Informationen zum Praktikum und Vermittlungsverfahren

Vorstellung der Online-Plattform (Angabe von Schulwunschregionen)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 890111 - Schulpraktikum mit Seminaren zur Vorbereitung, Begleitung, Nachbereitung - 24 LP (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

5.7.2022

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

